

# W-Fragen statt Verben

(z. B. „Wie siehst du das?“ statt „Siehst du das so?“)

# Rückfragen statt

# Ich-Botschaft

(z. B. „Wie siehst du das?“ statt „Ich sehe das so.“)

# Echte Fragen statt

# Fragepartikel

(keine Suggestivfragen (oder beeinflussenden Fragen), z. B. „Warum machst du das so?“ statt „Du machst das also deshalb, oder?“)

# Lösungen suchen statt

# Problemtrance

z.B. nach Ausnahmen fragen: „Wann hast du diese Erfahrungen nicht gemacht? Und was war da anders?“

z.B. Fragen nach Auswegen: „Welche bisherigen Erfahrungen könnten dir nützlich sein, es anders zu sehen?“ oder „Ich habe eine Idee: Welche gemeinsamen Erfahrungen sind uns beiden nützlich, die uns helfen, eine ähnliche Sicht zu finden?“